



Wochenausgabe 06.03.26

Golf-Krieg: Das ist die Perspektive



Alexander von Parseval

Liebe Börsianerinnen und Börsianer,

ich schicke es gleich vorweg: Ich bin kein Bellizist, also Kriegsbefürworter. Ich habe auch keine große Freude an Rüstungsunternehmen oder anderen Kriegsgewinnler-Investments. Dennoch sehe ich in den aktuellen Ereignissen am Golf eine (konstruktive) Perspektive.

Meine Unterstellung: Das Mullah-Regime in Teheran kann als zentraler Unsicherheitsfaktor beseitigt werden. Dann können die Verteidigungshaushalte in der Region zurückgefahren werden und Milliarden werden an frischem Kapital für sinnvolle Investitionen frei.

Dazu einige Zahlen: Israel verwendet üblicherweise 15 bis 18 % seiner Wirtschaftsleistung (BIP) für Rüstungsausgaben. Der Golfanrainer Vereinigte Arabische Emirate kommt auf 10 bis 15 %. Zur Einordnung dieser Zahlen: Der bundesdeutsche Verteidigungsetat wird heuer bei 2,8 % liegen, 2029 dann wahrscheinlich bei 3,5 %.

Was will ich sagen? Im Nahen und Mittleren Osten werden seit Jahrzehnten Milliarden für Rüstung ausgegeben. Warum? Weil die Mullahs aus dem Iran praktisch jeden in der Region bedrohen.

Und wenn diese latente Bedrohung abgeschaltet werden kann, wird der Nahe und Mittlere Osten zu einem neuen Kraftzentrum der globalen Wirtschaft aufrücken. Dann spart man sich nämlich die wenig konstruktiven Rüstungsausgaben.

Auch der Westen würde von einer solchen Entwicklung nur profitieren. Leicht übertrieben: Was für Europa die Wende 1989/90, als die Abschaltung der Sowjet-Herrschaft war, kann heuer am Persischen Golf passieren. Nur zur Erinnerung: Nach der Wende zogen Indizes wie der DAX oder auch gerade der österreichische ATX jahrelang nordwärts.

Börse Tel Aviv feiert schon

Sie sagen jetzt vielleicht, ich bin ein Träumer. Da will ich Ihnen auch gar nicht vollständig widersprechen. Ich selbst traue meiner optimistischen Prognose auch noch nicht ganz. Aber ich habe sie nicht aus dem luftleeren Raum gegriffen.

So schießt der TA35-Index seit Wochen und Monaten durch die Decke. Der TA35 ist der Leitindex der Börse Tel Aviv. In dieser Woche macht er über 5 %, auf Jahressicht liegen israelische Aktien fast 77 % im Plus. Mehr noch: Der Shekel, die Währung Israels ist derzeit so wertvoll wie seit 30 Jahren nicht mehr. Da kann es keine zwei Meinungen geben: Die Investoren feiern die

(möglicherweise) bevorstehende Befreiung von der Bedrohung der Mullahs und schicken Geld an den Standort Israel.

TA 35 Index



Chartkommentar: Die Israel-Börse zählte in den vergangenen Monaten zu den ganz starken Exoten. Leider ist der Kauf der TA-Aktien in der Praxis nicht ganz einfach. Ich bin aber für Sie „dran“ und werde Sie entsprechend informieren, sobald ich hier für uns einen Weg gefunden habe.

An den arabischen Börsen des Golfs sehe ich diese Kurseffekte noch nicht. Dennoch halten sich hier die Kursabschläge in überschaubarem Rahmen und entsprechen ungefähr denjenigen, die wir in dieser Woche in Europa gesehen haben. Sobald das Kriegsgeschehen mehr Klarheit bietet, dürften auch diese Börsen aufwärts ziehen.

Was bedeutet das für uns?

Die europäischen Börsen haben in dieser Woche schon gelitten. So verliert der DAX fast 6 %. Der Zusammenhang dürfte Ihnen geläufig sein: Die auftreibenden Öl- und Gaspreise helfen der Konjunktur nicht. Daneben haben Risikotitel teils spürbar verloren. So hatten wir im NextGeneration-Depot schon einige böse Rücksetzer. Dazu gleich mehr!

Dabei gilt: Nervosität war also schon im Markt, aber keine Panik. Man geht davon aus, dass der neue Golf-Krieg letztlich keine großen Auswirkungen für Europa haben wird. Ich erwarte, dass die europäischen Aktienmärkte in der kommenden Woche wieder anziehen. Dann sollte auch der Luftraum am Golf wieder weitgehend offen sein und idealerweise auch die Straße von Hormus.

Lesen Sie jetzt gleich im ersten Update, wie sich unser Golf-Investment OMV schlägt.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende!

Alexander von Parseval

Updates: OMV, Sibanye-Stillwater, Impala Plat

OMV-Aktivitäten in der Golf-Region kaum beeinträchtigt

Der österreichische Energie-Multi OMV ist umfassend in den Vereinigten Arabischen Emiraten engagiert. So ist man etwa an den dortigen großen Öl- und Gasfeldern Satah Al Razboot (SARB) sowie Umm Lulu zu 20 % beteiligt.

Die Emirate waren in den ersten Kriegstagen ein bevorzugtes Ziel iranischer Drohnen und Raketen. Dennoch sind die Anlagen der OMV-Partner bislang nahezu vollständig intakt und arbeiten. Auch der Abtransport (also Verkauf der Rohstoffe) ist über den Industriehafen Fudjaira grundsätzlich möglich. Zur Info: Fudjaira liegt im Golf von Oman. Zu Deutsch: Hier müssen die Tanker nicht die Straße von Hormus durchfahren.

Die Wiener kommunizieren schwach

Ein Kritikpunkt an der OMV: Die Wiener kommunizieren mit ihren Investoren in der gegenwärtigen Situation schwach, also gar nicht. So datiert die letzte Investorenmeldung des Unternehmens von Mitte Februar. Da hätte ich mir mehr Aktivität der Presseabteilung vorgestellt. Zumal man durchaus konstruktive Nachrichten für die interessierte Börsenöffentlichkeit hätte.

Zurück zum Thema: Derzeit gehe ich unverändert davon aus, dass die Fusion der OMV-Tochter Borealis mit Borouge stattfinden wird, und zwar noch in diesem März. Sie erinnern sich: Diese Transaktion war ein wesentliches Argument in meiner OMV-Kaufempfehlung.

OMV in EUR



Chartkommentar: Bereits Ende 2017 und dann nochmal Anfang 2022 ist die OMV-Aktie massiv hochgelaufen, um hernach wieder einzuknicken. Jetzt unternimmt der Titel wieder einen Höhenlauf. Kurzfristig bin ich vor dem Hintergrund der aktuellen Nachrichtenlage eher vorsichtig mit großen Renditeversprechen. Spätestens langfristig sehe ich die Austria-Aktie aber klar oberhalb der bisherigen Hochkurse.

Ich bestätige meine Kaufempfehlung für die Aktie der OMV.

Nachtrag: Der Kreml erwägt gegenwärtig eine vorzeitige Abschaltung der Gasversorgung für die EU. Die EU wiederum hat diese Abschaltung ohnehin für 2027 angekündigt. Genau dann wird OMV die Gasförderung im Schwarzen Meer (Neptun Deep) aufnehmen. Fazit: Für die Österreicher spielt mittelfristig Einiges günstig zusammen.

Empfehlung: kaufen bis 56,00 EUR

WKN / ISIN: 874341 / AT0000743059

Börsenplatz: Xetra

Minen-Aktien leiden unter schwachen Metall-Preisen

In dieser Woche leiden die Minen-Aktien Impala Plat sowie Sibanye-Stillwater massiv und verlieren beide jeweils prozentual zweistellig. Dabei hatte Impala ausnehmend starke Halbjahreszahlen gemeldet. So steigerte man die Förderung der Platinmetalle auf 847.000 Unzen (+7 %).

Aufgrund des spürbar verbesserten Preises für Platinmetalle konnte man den Gewinn auf 483 Millionen Euro (umgerechnet) verfünffachen. Deshalb wird Impala nun auch wieder Dividende auskehren. Als Zwischendividende sind nun umgerechnet 0,21 Euro je Aktie angekündigt. Im September sollte dann im Rahmen der Abschlusszahlung nochmal ein spürbarer Nachschlag kommen.

Die Frage drängt sich auf. Warum verliert dann die Impala- und mit ihr gemeinsam die Sibanye-Aktie? Insgesamt haben die Edel- und wertvollen Industriemetalle in dieser Woche spürbar abgegeben. So verringerte sich der Preis für Palladium um 8 %, während Platin um 6 % einbüßt.

Das ist der Erklärungsansatz im Markt: Der erhöhte Ölpreis treibt die Inflation und damit möglicherweise die Marktzinsen. So wird der (finanzierte) Autokauf teurer, sodass die Autobauer weniger verkaufen werden und folglich auch weniger Katalysatormetalle benötigen.

Diese Erklärung ist sicherlich nicht ganz falsch, dennoch vor allem kurzfristig reichlich konstruiert. Machen wir die einfache und naheliegende Erklärung! Die Platinmetalle sind auf Jahressicht stark gestiegen. So hat sich beispielsweise der Palladiumpreis in nur 11 Monaten ungefähr verdoppelt. Da passieren dann eben auch einmal Rückschläge.

Warum verliert auch Gold?

Dieser Befund ist erstaunlich. Da bricht in der arabischen Welt ein Krieg aus und die Energieversorgung des Westens ist in Frage gestellt. Trotzdem verliert die Krisenwährung Gold in diesem Zeitraum 2 % ihres ursprünglichen Wertes. Das hat die Aktie der Sibanye Stillwater belastet, da die Südafrikaner im vergangenen Jahr rund ein Drittel ihres operativen Gewinnes aus der Goldförderung gezogen haben.

Ich habe auf die Schwäche der Metallpreise noch keine klare Antwort. Eine erste Vermutung: Gold ist mittlerweile (seit Jahren) derart gut gelaufen, dass viele Investoren nun auch einmal verkaufen. Die Förderung jedenfalls ist konstant und damit nicht zuständig für die jüngste Preisschwäche.

Positiv bin ich für die Platinmetalle. Hier sehe ich nach einer fulminanten Rallye eine Zwischenkorrektur. Mehr aber auch nicht. So soll ausweislich der Analystenschätzungen der Platinmarkt im laufenden Jahr klar in der Unterversorgung bleiben. Das Defizit im Palladium-Markt soll zwar weniger stark ausgeprägt sein.

Hier gilt aber: Die Metalle sind teilweise austauschbar. Also zu Deutsch: Wenn Platin aufzieht, holen sich die Autobauer für den Katalysator eben Palladium, sodass sich die Preisschere wieder schließt.

Platin in USD



Chartkommentar: Ungeachtet des jüngsten Kursrücksetzers hat sich die Platin-Notierung auf Jahressicht immer noch verdoppelt. Wichtig ist nun, dass die Marke von 2.0000 USD ungefähr hält.

Halten Sie zunächst an den Aktien der Impala Platin wie der Sibanye Stillwater fest! Demnächst werde ich dann entscheiden, ob eine Aufstufung auf Kaufen sinnvoll ist.

7%-Dividendendepot

offene Orders:

keine

letzte Transaktionen:

Kauf: OMV AG am 23.02.26 zu 54,55 EUR

Dividende Keurig Dr Pepper Inc.: 0,23 USD am 16.01.26

Dividende ING Groep N.V.: 0,172 EUR am 15.01.26

Verkauf: Stanley Black & Decker Inc. am 12.01.26 zu 82,00 USD (+5,2 %)

Dividende Illinois Tool Works Inc.: 1,61 USD am 09.01.26

Dividende Gilead Sciences Inc.: 0,79 USD am 30.12.25

Stücke	Wertpapier	Aktuelle	Kaufkurs	Kurs	Marktwert	Performance	nächste	Gewich-
	&	Einstufung	&	&	in EUR	Kurs + Dividende	Ausschüttung	tung in %
	WKN / ISIN		Datum	Währung	Divi-Rendite	nur Kurs in %		
158	BB Biotech AG	halten	49,10	50,1	7.915,80	+2,04	2,25 CHF	8,32
Xetra	A0NFN3 / CH0038389992		08.12.25	EUR	4,16 %	+2,04	23.03.26	
40	Coca-Cola Europacific Partners plc	halten	88,95	100,15	3.461,28	+15,66	0,75 EUR	3,64
Nasdaq	A2AJ8Q / GB00BDCPN049		29.09.2025	USD	2,70 %	+14,01	Mai 2026	
80	Gilead Sciences Inc.	halten	74,126*	144,17	9.965,31	+86,34	0,82 USD	10,48
Nasdaq	885823 / US3755581036		27.06.2024	USD	4,26 %	+80,74	30.03.26	
30	Illinois Tool Works Inc.	halten	130,30	277,66	7.197,15	+130,93	1,61 USD	7,57
NYSE	861219 / US4523081093		11.01.2019	USD	4,61 %	+111,07	09.04.26	
167	ING Groep N.V.	halten	13,27	22,5	3.757,50	+90,11	0,80 EUR	3,95
Xetra	A2ANV3 / NL0011821202		02.03.2023	EUR	8,64 %	+69,56	08.05.26	
218	Keurig Dr Pepper Inc.	halten	33,75	27,78	5.232,57	-22,83	0,23 USD	5,50
Nasdaq	A2JQPZ / US49271V1008		12.12.2024	USD	2,73 %	-25,30	10.04.26	
17	Münchener Rück AG	halten	199,60	523,60	8.901,20	+208,00	24,00 EUR	9,36
Xetra	843002 / DE0008430026		06.02.2019	EUR	12,02 %	+162,32	Mai 2026	
142	OMV AG	kaufen	54,55	56,70	8.051,40	+3,94	4,40 EUR	8,47
Xetra	874341 / AT0000743059	bis 56,00 EUR	23.02.2026	EUR	2,57 %	+3,94	11.06.26	
122	Palfinger AG	halten	34,90	34,60	4.221,20	-0,86	0,94 EUR	4,44
Tradegate	919964 / AT0000758305		19.06.2025	EUR	2,69 %	-0,86	Mai 2026	
780	Patrizia SE	halten	7,82	7,51	5.857,80	-0,51	0,35 EUR	6,16
Xetra	PAT1AG / DE000PAT1AG3		23.01.2025	EUR	4,35 %	-4,94	Jun. 2026	
48	Swiss Re AG	halten	90,38	127,25	6.769,03	+89,85	8,00 USD	7,12
Zürich	A1H81M / CH0126881561		17.02.2022	CHF	6,80 %	+61,93	01.04.26	
Depotstabilisatoren								
46	Welltower Reit	halten	62,41	200,66	7.975,25	+233,43	0,74 USD	8,39
NYSE	A1409D / US95040Q1040		08.06.2020	USD	4,29 %	+213,89	10.03.26	
Konto:					15.791,21			16,61
Gesamtwert:					95.096,70	+90,19		
Startkapital am 01.01.2019:					50.000,00			

* Aktie in zwei Tranchen gekauft

aktualisiert am: 06.03.2026

NextGenerati^{on}-Dep^{ot}

offene Orders:

Intuitive Surgical Inc. verkaufen ab 515,00 USD

letzte Transaktionen:

Nachkauf: Novo-Nordisk AS B am 09.02.26 zu 42,69 EUR

Verkauf: Veeva Systems Inc. am 03.02.26 zu 199,00 USD (-18,26 %)

Verkauf: Impala Platinum Ltd. am 26.01.26 zu 18,50 EUR (+246,4 %)

Nachkauf: Eckert & Ziegler SE am 19.01.26 zu 16,00 EUR

Kauf: Upwork Inc. am 12.01.26 zu 19,97 USD

Kauf: Sibanye Stillwater Ltd. am 17.11.25 zu 48,97 ZAR

Stücke	Wertpapier	Aktuelle	Kaufkurs	Kurs	Marktwert	Gesamt-	Gewich-	Trend-
	&	Einstufung	&	&	in EUR	Performance	tung	Branche
Börse	WKN / ISIN		Datum	Währung		in %	in %	
80	Albemarle Corp.	halten	96,68	163,67	11.302,49	+58,16	10,16	E-Mobilität
NYSE	890167 / US0126531013		17.10.2024	USD				
158	Bechtle AG	halten	36,48	33,42	5.280,36	-8,39	4,75	Cloud & KI
Xetra	515870 / DE0005158703		19.06.2025	EUR				
74	BWX Technologies Inc.	halten	108,63	198,75	12.695,62	+78,27	11,42	Atomenergie
NYSE	A14V4U / US05605H1005		08.05.2025	USD				
320	Eckert & Ziegler SE	halten	17,91*	15,15	4.848,00	-15,41	4,36	Nuklear-Medizin
Xetra	565970 / DE0005659700		19.01.2026	EUR				
524	Impala Platinum Holdings Ltd.	halten	5,34	14,00	7.336,00	+162,17	6,60	–
Tradegate	A0KFSB / ZAE000083648		16.05.2024	EUR				
12	Intuitive Surgical Inc.	verkaufen	498,71	483,37	5.006,98	-8,81	4,50	KI 2.0
Nasdaq	888024 / US46120E6023	ab 515,00 USD	13.03.2025	USD				
190	Novo-Nordisk AS B	halten	47,38*	33,13	6.294,70	-43,01	5,66	Abnehm-Präparate
Xetra	A3EU6F / DK0062498333		13.10.2025	EUR				
2590	Sibanye Stillwater Ltd.	halten	48,97	57,65	7.749,04	+20,97	6,97	Energiemetalle
Johannesburg	A2PWWQ / ZAE000259701		17.11.2025	ZAR				
408	Upwork Inc.	halten	19,97	12,97	4.567,89	-34,52	4,11	Neue Arbeitswelt
Nasdaq	A2N5QE / US91688F1049		12.01.2026	USD				
Konto:					46.112,32		41,47	
Gesamtwert:					111.193,41	+122,39		
Startkapital am 01.01.2019:					50.000,00			

* Aktie in zwei Tranchen gekauft

aktualisiert am: 06.03.2026

Trenddepot

Offene Order:	Letzte Transaktionen:
keine	Verkauf: Chubb Ltd. am 20.10.25 zu 269,37 USD (-4,33 %)
	Verkauf: Symrise AG am 07.04.25 zu 92,24 EUR
	Verkauf: IBM Corp. am 10.03.25 zu 240,85 EUR (+77,52 %)

Wertpapier	Aktuelle	Kaufkurs	Kurs	Performance
WKN / ISIN	Einstufung	Kaufdatum	Börse	in %
Volkswagen AG (Vz.) (in EUR)	halten	90,69 *	89,64	-1,16
766403 / DE0007664039		07.09.2023 **	Xetra	
Technologie				
Digital Realty Trust Inc. (REIT) (in USD)	halten	141,34	180,03	+17,21
A0DLFT / US2538681030		31.01.2024	NYSE	
Texas Instruments Inc. (in EUR)	halten	135,21	166,54	+23,17
852654 / US8825081040		29.11.2023	Tradegate	
Versicherungswirtschaft				
Allianz SE (in EUR)	halten	200,65	344,30	+71,59
840400 / DE0008404005		29.11.2023	Xetra	
Basisinvestments				
American Express Anleihe (in %)	halten	87,94	98,55	+5,01
A3KYLX / US025816CM94		16.11.2023	München	
Fidelity China Focus Fund A	halten	19,52	21,35	+9,38
A0M94A / LU0318931192		30.10.2024	Frankfurt	
iShares \$ Corp Bond ETF (in EUR)	halten	87,71	89,31	+1,82
911950 / IE0032895942		25.10.2023	Xetra	
SPDR S&P US Div. Aristocrats ETF (in EUR)	halten	48,91	71,70	+46,59
A1JKS0 / IE00B6YX5D40		07.02.2020	Xetra	
* Aktie in mehreren Tranchen gekauft. ** letzter Nachkauf				aktualisiert am: 08.03.2026

Impressum:

Der Parseval ist ein Angebot der von Parseval Asset Management GmbH & Co. KG

Oberreit 6c

83620 Feldkirchen-Westerham

Telefon: 08063 97 22 732

E-Mail: info@derparseval.de

Geschäftsführer: Alexander von Parseval, Gernot Eisert

Handelsregister: Amtsgericht Traunstein, HRA 15266

Zur Sicherung der journalistischen Unabhängigkeit handeln wir nach den Publizistischen Grundsätzen des Deutschen Presserates und nach den Journalistischen Verhaltensgrundsätzen und Empfehlungen des Deutschen Presserats zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung. Wir halten uns an die gesetzlichen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung zum Verbot von Insidergeschäften und von Marktmanipulation.